

Wunschkonzert war ein voller Erfolg

Das Motto des Gemischten Chores Eintracht Hugstetten begeisterte die Zuhörer in der vollbesetzten Festhalle

March-Hugstetten. Bis auf den letzten Platz besetzt war die Festhalle in March-Hugstetten beim Wunschkonzert des Gemischten Chores Eintracht Hugstetten unter der Leitung von Amely Heim zusammen mit den Choryfeen mit ihrer Dirigentin Gudula Gertzen. Am Piano wurden die Chöre begleitet von Olga Tomilov.



Beim Konzert des Gemischten Chores Eintracht Hugstetten blieben wortwörtlich keine Wünsche offen. Foto: esm

Zur Eröffnung sangen beide Chöre gemeinsam den ersten Gesamtsieger des Wunschkonzertes, der 91 von 250 Stimmen erhielt „Solang man Träume noch leben kann“ von der Münchner Freiheit. Danach begrüßte der erste Vorstand Dr. Armin Lambrecht die Konzertbesucher und besonders Bürgermeister Helmut Mursa, einige Gemeinde- und Ortschaftsräte. Neben der Begrüßung der Vertreter anderer Marcher Vereine bedankte sich Dr. Lambrecht bei den Sponsoren, die dieses Konzert unterstützt hatten.

Bis zum 11. Februar konnten die Freunde der Chöre auf einem Stimmzettel aus den sechs Kategorien Klassik, Filmmusik, Schlager/Volkslieder, Pop/Rock, aus aller Welt und Oldies jeweils zwei Titel auswählen. Die beiden Chöre sangen dann unter dem Motto „Ihr habt gewählt - Wir singen“ mal ge-

meinsam und mal getrennt Lieder der ersten zwölf Plätze.

Mal mit leisen und ruhigen Tönen wie bei der Suite „Air - Breezy Bach“, die den Platz eins in der Klassik belegt hatte und mal mit kräftigen und fast rockigen Klängen wie in „Music“ von John Miles, das auf Platz drei im Bereich Pop/Rock gelandet war begeisterten die Chöre die Zuschauer.

Das Repertoire des Abends war sehr abwechslungsreich. Auch Lieder wie „Conquest of Paradise“, „I will follow him“, „Morning has broken“ und „Sound of silence“ fehlten nicht. Afrikanische Stimmung kam auf bei dem Song „Mamaliye“, einem traditionellen Zulu-Lied, das

den zweiten Platz in der Kategorie „Aus aller Welt“ erreichte.

Stürmischen Applaus erhielten die Chöre mit einer männlichen Verstärkung durch die „Wellermänner“, bei denen auch Bürgermeister Helmut Mursa mitsang. Das neuseeländische Volkslied „The Wellerman“ war mit 90 Stimmen in der Kategorie „Aus aller Welt“ auf Platz eins gelandet.

Viele der vorgetragenen Wunschmelodien sind von der Dirigentin des Chores, Amely Heim, bearbeitet worden und trafen voll den Geschmack des Publikums.

Den Abschluss des Konzertabends bildete der zweite Gesamtsieger, der wie das Eröffnungslied

91 von 250 Stimmen erhalten hatte „Thank you for the music“ von ABBA.

Mit einem Riesenapplaus forderte das begeisterte Publikum danach noch eine Zugabe. „Sing mal wieder“ war nicht nur als Zugabe geeignet, bei der das Publikum von der Dirigentin aufgefordert wurde mitzusingen sondern vielleicht auch als Anreiz sich einem der beiden Chöre anzuschließen und somit die Stimmen zu verstärken.

Nach dem Konzert luden die Chöre die Besucher noch ein, die geöffnete Cocktailbar zu besuchen und das Tanzbein zu schwingen und so einen sehr schönen Konzertabend stimmungsvoll ausklingen zu lassen. **Eckhard Schöneck**